

## Mein Tag

---



### Petrus im Boot

Michael Baier organisiert ein  
Gartenfest mit Gästen aus Trogir

„Petrus hat bei uns was gutzumachen“, sagt Michael Baier und lacht. Schließlich sind die Freiluftfeste des Vaterstettener Partnerschaftsvereins Trogir mit Gästen aus der kroatischen Gemeinde in den vergangenen zwei Jahren buchstäblich ins Wasser gefallen. „Den ganzen Tag über schien immer die Sonne, und pünktlich zum Fest hat es dann geschüttet“, erinnert sich Baier (Foto: privat). Grund genug für ihn, die Veranstaltung an diesem Freitag, 4. Mai, vom Rathausvorplatz nach Purfing in den Biergarten des Gasthauses Huber zu verlegen. Und siehe da: Der Wetterbericht verspricht angenehme Temperaturen, von Regen weit und breit keine Spur. „Vielleicht liegt es ja an der Nähe zur Kirche“, mutmaßt Baier, der sich von 18 Uhr an auf einen unterhaltsamen Abend mit den kroatischen Freunden freut.

Bereits am Donnerstagabend ist die 30-köpfige kroatische Delegation in Vaterstetten eingetroffen. Am Freitagvormittag geht es auf Einladung der Poinger Landtagsabgeordneten Christa Stewens (CSU) in den Bayerischen Landtag, danach wollen die Gäste durch München bummeln. Derweil wird im Biergarten alles hergerichtet. Die Ammerthaler sollen aufspielen, kulinarisch wird der Besuch mit bayerischen Spezialitäten verwöhnt. Baier hofft, dass im Bus aus Trogir auch einige Sänger sitzen, die den Abend musikalisch mitgestalten.

Besonders freut sich der 48-Jährige, der dem Partnerschaftsverein seit seiner Gründung vor drei Jahren vorsitzt, darüber, dass alle Besucher aus Trogir, die bis zum kommenden Mittwoch in Vaterstetten bleiben, in privaten Quartieren untergebracht werden konnten. „Dafür bin ich meinem Quartierwart Reiner Runge sehr dankbar“, sagt Baier. Schließlich würden manche ihre Hausgäste noch gar nicht persönlich kennen. Vielfach seien aber auch schon gute Freundschaften entstanden. Damit es mit der Verständigung klappt, hatte der Partnerschaftsverein einen Kroatisch-Kurs angeboten. Baier spricht die Sprache inzwischen recht gut und hat noch einen Geheimtipp für entspanntes Vokabelbüffeln parat. „Beim gemeinsamen Gesang lernt man eine ganze Menge.“

Ein halbes Jahr lang hat Baier die bevorstehenden Tage mit den Gästen aus Trogir vorbereitet. „Das ist schon viel Aufwand“, sagt er. Dennoch füllt er sein Vorstandsamt gerne aus. Nicht zuletzt deshalb, weil sich die Vaterstettener mit der kroatischen Stadt am Meer eine besonders hübsche Partnerin ausgesucht haben. „Es hätte uns schlimmer treffen können“, sagt Baier und freut sich schon jetzt auf den Vaterstettener Gegenbesuch im September. *Karin Kampwerth*